



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.06.2023

Antrag:

Münchner Kitas entlasten – Engagement der Eltern zulassen!

Die Landeshauptstadt München zeigt den städtischen Kindertagesstätten (Kitas) und Kindergärten Möglichkeiten auf, wie sie Eltern auf freiwilliger Basis bei der Betreuung der Kinder rechtssicher einbinden können.

Gemeinsam mit Elternvertretungen, Kitas und Kindergärten soll ein Programm entwickelt werden, wie sich Eltern aktiv in die Kinderbetreuung einbringen können.

Begründung:

In München gibt es nach wie vor zu wenige Erzieher:innen in Kitas und Kindergärten. Zahlreiche Bemühungen, den Erzieherberuf attraktiver zu machen, bzw. Erzieher:innen anzuwerben, haben noch nicht ausreichend gefruchtet. Aktuell gibt es daher städtische Einrichtungen, die aufgrund von Personalmangel nur im Notbetrieb laufen können.

Im Haus der Kinder in der Braganzastraße (Neuhausen) können die Kinder seit Februar nur von 8 bis 16 Uhr betreut werden. Mehrere Eltern würden das Haus der Kinder gerne unterstützen, indem sie bei Ausflügen begleiten oder im Garten darauf achten, dass alle Kinder sicher spielen können. Selbstverständlich würden die Eltern auch Führungszeugnisse vorlegen oder Schulungen machen.

Obwohl die Hilfe und Unterstützung von Eltern sehr wertvoll sein könnten, dürfen diese – anders als in den Eltern-Kind-Initiativen – aktuell in städtischen Kindergärten und Kitas nicht in die Kinderbetreuung einbezogen werden.

Daher sollte das RBS gemeinsam mit den Elternvertretungen, Kitas und Kindergärten ein Programm entwickeln, das es den Eltern ermöglicht, sich aktiv an der Betreuung ihrer Kinder zu beteiligen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin